

# Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Mitteilungsvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>MV-StVV-636-08</b>			
	AZ:	<b>20.1-neu</b>			
	Datum:	<b>23.07.2008</b>			
	Amt:	<b>Finanzverwaltungsamt</b>			
	Verfasser:	<b>Gabrielle Neumann</b>			
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>20.11.2008 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>					
<b>Betreff</b> <b>Auswertung der Betriebsabrechnungsbögen 2007 der kostenrechnenden Einrichtung Friedhof der Stadt Vetschau/Spreewald und Ortsteile der Stadt Vetschau/Spreewald</b>					

## Beschluss:

### **Auswertung der Betriebsabrechnungsbögen 2007 der kostenrechnenden Einrichtung Friedhof der Stadt Vetschau/Spreewald und Ortsteile der Stadt Vetschau/Spreewald**

Nach § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind kostenrechnende Einrichtungen solche Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum überwiegenden Teil aus Entgelten finanziert werden. Einrichtungen sind Teilbereiche (regelmäßig Unterabschnitte) des Haushaltes, die eine spezielle wirtschaftliche Leistung für den Benutzer erbringen.

Wenn die Gemeinde durch ihre Einrichtungen Dienstleistungen für Dritte erbringt, sollen die Benutzer der Einrichtungen ihren direkten wirtschaftlichen Vorteil durch die Zahlung eines Entgeltes ausgleichen. Ist die gemeindliche Tätigkeit der öffentlichen Einrichtung hoheitlich ausgestattet, ist eine öffentlich-rechtliche Entgelterhebung in Form der Benutzungsgebühr vorzunehmen.

Die konkrete Rechtsfolge aus § 11 der GemHVO bedingt grundsätzlich die Veranschlagung von nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten angemessenen Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Ebenso ist bei der Kostenrechnung nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen. Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten?

Kosten entsprechend dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabenachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die - Umwandlung - der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen -BAB-, der für das Jahr 2007 für die hier in Rede stehenden Einrichtungen als Anlage 1 a-h und 2 a-d (Friedhöfe der Ortsteile -1-, Friedhof der Vetschau -2-) beigefügt sind. Neben dem Nachweis der Kosten kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analyse des betriebswirtschaftlichen Geschehens und vor allem der Kostenrechnung zu.

Der Ortsteil Naundorf verfügt über keinen eigenen Friedhof. Die Bestattungen von Bürgern aus Naundorf und Fleißdorf finden auf dem Friedhof der Stadt Vetschau/Spreewald statt.

Der Friedhof des Ortsteils Ogrosen erscheint nicht mehr, da er der Evangelischen Kirchengemeinde rückübertragen wurde.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen der BAB's -Friedhof 2007-:

#### **1. Erläuterungen des Abrechnungssystems**

Abrechnungsspezifische Ziele

- Grundlage für die Gebührenbedarfsabrechnung und Nachkalkulation des Entgelt- und Gebührenaufkommens
- Ermittlung und Überprüfung der Kosten der einzelnen Gebäude auf dem Friedhof Vetschau und den Friedhöfen der Ortsteile
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Kostenstellen

In der Spalte 2 der Betriebsabrechnungsbögen (BAB) ist das Wirtschaftsjahresergebnis für das Jahr 2007 dargestellt. Dieses Ergebnis setzt sich zusammen aus den Jahresrechnungsbeträgen der Kameralrechnung unter Hinzu- und Abrechnung der Abgrenzungsbeträge, die für die Entgelt- bzw. Gebührekalkulation anzusetzen sind. Das Hinzurechnen (Eingliederung) von Abgrenzungsbeträgen ergibt sich aus Leistungen von Firmen, die aus Haushaltsmitteln des Folgejahres beglichen wurden, aber das laufende Wirtschaftsjahr betrafen. Das Abrechnen (Ausgliederung) von Abgrenzungsbeträgen setzt sich zusammen aus Leistungen von Firmen, die aus Haushaltsmitteln des laufenden Jahres bezahlt wurden, aber das vergangene Wirtschaftsjahr betrafen.



Spalte 3 = Friedhofsverwaltung

Richtlinie für den Umlageschlüssel waren die Unterhaltungskosten (kalkulatorische Kosten wurden nicht berücksichtigt) aus der Zeile 9 der Hauptkostenstellen Friedhofsanlagen, Bewirtschaftung der Grabstellen, Friedhofshalle, Kühlvitriolen und Raum, Erdbestattung, Urnenbeisetzungen, Umbettung, Einebnung von Grabstellen, Kriegsgräber.

Spalte 4 = Geräte, Maschinen, Werkzeuge

Richtlinie für den Umlageschlüssel waren die Kosten der Zeile 8 (Lohnstunden Bauhofmitarbeiter) der Hauptkostenstellen Friedhofsanlagen, Bewirtschaftung der Grabstellen, Erdbestattung, Urnenbeisetzungen, Umbettung, Einebnung von Grabstellen und Kriegsgräber, da die Geräte, Werkzeuge und Maschinen für die durchzuführenden Arbeiten auf dem Friedhof benötigt werden.

Spalte 5 = Wirtschaftsgebäude

Richtlinie für den Umlageschlüssel waren die Kosten der Zeile 8 (Lohnstunden Bauhofmitarbeiter) der Hauptkostenstellen Friedhofsanlagen, Bewirtschaftung der Grabstellen, Erdbestattung, Urnenbeisetzungen, Umbettung, Einebnung von Grabstellen und Kriegsgräber, da das Wirtschaftsgebäude vorwiegend von den Mitarbeitern des Bauhofes genutzt wird.

Die Kosten der Hilfskostenstellen wurden auf die Hauptkostenstellen wie folgt umgelegt:

BAB Spalte	Hauptkostenstellen	Umlagen der Hilfskostenstellen	
		Umlage Friedhofsverwaltung	Umlage Geräte
		BAB Zeile 14	BAB Zeile 15
7	Friedhofsanlagen	56,05 %	61,57 %
8	Bewirtschaftung Grabstellen	18,60 %	18,70 %
9	Friedhofshalle	9,29 %	---
10	Kühlvitriolen und Raum	0,40 %	---
12	Erdbestattung	6,96 %	9,20 %
13	Urnenbeisetzungen	1,83 %	2,51 %
14	Umbettung	0,14 %	0,19 %
15	Einebnungen von Grabstellen	5,07 %	6,05 %
17	Kriegsgräber	1,66 %	1,78 %
		100,00 %	100,00 %

## Zeile 6: Kalkulatorische Kosten

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Fortschreibung der Anlagenbuchhaltung, wobei das Anlagevermögen der Friedhöfe noch nicht vollständig erfasst wurde. Die Abschreibung erfolgt linear, d.h. gleich bleibend. Der kalkulatorische Zinssatz für das Jahr 2007 betrug 6 %. Die Berechnung der Zinsen erfolgte nach der Restbuchwertmethode.

Somit setzen sich die Kalkulatorischen Kosten für das Jahr 2007 wie folgt zusammen:

Friedhof	Restbuchwert Anlagevermögen per 01.01.2007	Zugang	Abgang	Abschreibung	Restbuchwert Anlagevermögen 31.12.2007
Göritz	13.917,51 €	0,00 €	0,00 €	322,23 €	13.595,28 €
Stradow	11.895,73 €	0,00 €	0,00 €	413,04 €	11.482,69 €
Repten	9.884,88 €	0,00 €	0,00 €	209,68 €	9.675,20 €
Suschow	32.420,09 €	3.138,82 €	5,15 €	818,71 €	34.735,05 €
Koßwig	13.130,99 €	0,00 €	0,00 €	262,62 €	12.868,37 €
Laasow	81.871,61 €	0,00 €	0,00 €	1.863,69 €	80.007,92 €
Missen	9.606,81 €	0,00 €	0,00 €	361,05 €	9.245,76 €
Raddusch	48.630,18 €	0,00 €	0,00 €	1.146,15 €	47.484,03 €
Vetschau	12.588,45 €	23.098,40 €	0,00 €	2.557,30 €	33.129,55 €

## 2. Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse bilden die BAB's 2007 mit den Wirtschaftsergebnissen. Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Hauptkostenstellen (Friedhofsanlagen, Bewirtschaftung der Grabstellen, Friedhofshalle, Kühlvitriolen und Raum, Erdbestattung, Urnenbeisetzung, Umbettung, Einebnungen von Grabstellen, Kriegsgräber und Grabmalprüfungskosten) verteilt, welche die Kosten

verursachten. Dabei wurden die Kosten der Hilfskostenstellen Friedhofsverwaltung, Geräte/Maschinen/Werkzeuge sowie Wirtschaftsgebäude mittels eines Umlageschlüssels auf die Hauptkostenstellen umgelegt (im Punkt - Erläuterung des Abrechnungssystems - erwähnt).

Die Kosten können aus den beigefügten BAB's für das Jahr 2007 in den Anlagen 1 a-h (Friedhöfe Ortsteile) und 2 a-d (Friedhof Vetschau) entnommen werden.

Die Summe der Gesamtkosten (Friedhöfe Ortsteile, Zeile 9 und 14 sowie Friedhof Vetschau, Zeile 9 + 14 + 15 + 16 im BAB) auf den einzelnen Hauptkostenstellen im Wirtschaftsjahr 2007 belaufen sich auf:

Friedhof	Wirtschaftsjahre	Friedhofsanlagen - € -	Bewirtschaftung Grabstellen - € -	Friedhofshalle - € -	Kühlvitruinen und Raum - € -	Erdbestattung - € -	Urnenbeisetzungen - € -	Umbettung - € -	Einebnungen von Grabstellen - € -	Kriegsgräber - € -	Gräber - € -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Göritz	2007	2.229,52	0,00	1.510,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	1.924,27	0,00	1.567,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Repten	2007	3.223,82	0,00	1.148,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	2.747,60	0,00	1.202,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stradow	2007	4.279,64	0,00	1.304,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	3.954,91	0,00	1.327,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Raddusch	2007	4.983,88	0,00	4.048,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	3.593,88	0,00	4.116,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Suschow	2007	3.331,06	0,00	3.111,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	2.921,04	0,00	3.412,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Koßwig	2007	2.427,96	0,00	1.412,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	2.033,17	0,00	1.481,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Missen	2007	3.622,88	0,00	1.192,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	2.758,70	0,00	1.249,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Laasow	2007	5.067,66	0,00	7.044,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2006	4.428,79	0,00	7.289,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vetschau	2007	43.282,83	15.763,48	8.780,04	993,33	5.350,96	1.705,38	110,02	3.966,95	1.174,20	2.000,00
	2006	37.605,45	17.165,77	8.834,73	1.089,13	4.693,11	2.215,28	103,44	3.765,18	1.855,59	1.855,59
Summe Kosten	2007	72.449,25	15.763,48	29.552,33	993,33	5.350,96	1.705,38	110,02	3.966,95	1.174,20	2.000,00
	2006	61.967,81	17.165,77	30.481,41	1.089,13	4.693,11	2.215,28	103,44	3.765,18	1.855,59	1.855,59

Aus der Übersicht geht hervor, dass bei den Friedhöfen im Wirtschaftsjahr 2007 gegenüber 2006 Mehrkosten von 7.835,35 € angefallen sind. Eine Kostenerhöhung wurde bei den Friedhöfen Raddusch und Missen verzeichnet. Auf dem Friedhof Raddusch wurde im Jahr 2007 ein neuer Rasenmäher angeschafft. Die Erhöhung der Kosten auf den Friedhöfen Raddusch und Missen entstanden durch die Pflegemaßnahmen der Friedhofsanlagen (Rasen mähen, Entleerung der Abfallsammelboxen und der Entsorgung des Abfall, Baumpflegearbeiten, Rückbau der Zaunstelle auf dem Friedhof Raddusch), welche durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald laut der Auftragserteilung durchgeführt wurden.

Auf dem Friedhof Vetschau/Spreewald stiegen die Kosten um einen Betrag von 3.905,68 € gegenüber dem Jahr 2006. Eine enorme Kostenerhöhung zeigt die Kostenstelle Friedhofsanlagen auf. Die Kostenstelle Friedhofsanlagen auf dem Friedhof Vetschau/Spreewald hat Mehrkosten im Wert von 5.677,38 € im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr verursacht. Auf die Ursachen der Mehrkosten wird in den folgenden Punkten eingegangen.

Die Gesamtkosten teilen sich auf die einzelnen Kostenarten wie folgt auf:

Wirtschaftsjahr 2007 (Anlage 1 a-h für Friedhöfe Ortsteile und Anlage 2 a-d für Friedhof Stadt Vetschau/Spreewald)

Friedhof	Unterhaltungskosten (Zeile 1 + 2) - € -	Bewirtschaftungskosten (Zeile 4) - € -	Pacht/Geschäftsausgaben (Zeile 3 + 5) - € -	kalkulatorische Kosten (Zeile 6) - € -	Verwaltungskosten (Zeile 7) - € -	Kosten an ... (Zeile 8) - € -
Göritz	0,00	528,00	161,30	1.137,95	1.843,44	
Repten	22,16	429,02	0,00	790,19	1.790,94	
Stradow	432,46	693,70	211,31	1.102,00	1.933,19	
Raddusch	498,73	973,38	461,31	3.995,19	2.075,35	
Suschow	160,79	460,60	11,30	2.902,82	1.866,06	



Die Bewirtschaftungskosten auf dem Friedhof Vetschau/Spreewald betragen im Wirtschaftsjahr 2006 11.901,34 € und im Jahr 2007 10.238,88 €. Die Bewirtschaftungskosten im Jahr 2007 verringerten sich um einen Betrag von 1.662,46 € gegenüber dem Jahr 2006.

Aus der Übersicht ist deutlich zuerkennen, dass die Abfallentsorgungskosten auf dem Friedhof Vetschau/Spreewald im Jahr 2007 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2006 um einen Betrag von 2.469,13 € gesunken sind. Grund für die schwankenden Kosten in der Beseitigung des Abfalls ist der unregelmäßige Beräumungsrhythmus, welcher von dem Anfallen des Abfalls bei der Gräberpflege (Abdecken der Gräber, Entsorgung Grabschmuck u. a.) sowie der Pflege der Grünanlagen auf dem Friedhof Vetschau/Spreewald (z. B. Rasen mähen, Baumpflegearbeiten) abhängt.

**- Verwaltungskostenanteil**

Zeile 7: Verwaltungskostenerstattung

Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand der einzelnen Angestellten, die mit der Durchführung und Abrechnung der Friedhöfe befasst sind, festgestellt.

Wirtschaftsjahr	2007
<b>Personalausgaben der Querschnittsämtler:</b>	<b>1.758.591,56 €</b>
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Göritz	1.843,44 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Repten	1.790,94 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Stradow	1.933,19 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Raddusch	2.075,35 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Suschow	1.866,06 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Koßwig	1.862,98 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Missen	1.921,21 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Laasow	2.009,78 €
anteilige Verwaltungskosten Friedhof Vetschau/Spreewald	20.818,50 €
<b>Summe der anteiligen Verwaltungskosten Friedhöfe</b>	<b>36.121,45 €</b>
<b>%-Anteil Personalausgaben der Querschnittsämtler</b>	<b>2,05%</b>

Die Kosten der inneren Verwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

leistungserbringendes Amt	Wirtschaftsjahr 2007
Bauamt	31.033,20 €
Finanzverwaltung	3.974,91 €
Kasse	817,90 €
Personalamt	295,44 €
Summe	36.121,45 €

**- Lohnkosten**

Zeile 8: Kostenerstattung an Bauhof

Friedhof Vetschau

Der Bauhof der Stadt führt auf dem Friedhof Vetschau alle Arbeiten für die Friedhofsanlagen (Pflege der Grünflächen, Instandsetzung der baulichen Anlagen), die Bestattung (Grabherstellung), die Friedhofshalle (Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Feierhalle), die Umbettung, das Wirtschaftsgebäude (Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten), die Pflege der Kriegsgräber, Einebnungen der Gräber, Bewirtschaftung der Grabstellen (z. B. Reparaturarbeiten an Wasserstellen, Abfallberäumung), Reinigung der Kühlvitrinen sowie des Aufbewahrungsraumes und der Geräte/Maschinen durch.

Die Kostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage der Auftragsabrechnungen. In der Auftragsabrechnung wurden die geleisteten Lohnkosten sowie die Fahrzeugkosten (Einsatz von Multicar sowie LKW vom Bauhof) veranschlagt. Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt.

Kostenentwicklung:

Personalkosten für:	Wirtschaftsjahr 2005	Wirtschaftsjahr 2006	Wirtschaftsjahr 2007	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber Vorjahr

Geräte/Maschinen/Werkzeuge	383,68 €	45,63 €	29,33 €	- 16,30 €
Wirtschaftsgebäude	488,32 €	383,26 €	684,27 €	+ 301,01 €
Friedhofsanlagen	17.910,88 €	21.179,80 €	25.073,70 €	+ 3.893,90 €
Bewirtschaftung Grabstellen	6.182,48 €	8.377,00 €	7.614,84 €	- 762,16 €
Friedhofshalle	2.271,56 €	1.733,86 €	1.773,05 €	+ 39,19 €
Kühlvitrinen/Aufbewahrungsraum	113,36 €	54,75 €	0,00 €	- 54,75 €
Erbbestattung	5.606,96 €	2.983,98 €	3.744,00 €	+ 760,02 €
Urnenbeisetzung	841,48 €	1.524,00 €	1.023,98 €	- 500,02 €
Umbettung	270,32 €	73,01 €	78,21 €	+ 5,20 €
Einebnungen von Grabstellen	2.415,44 €	2.180,95 €	2.463,37 €	+ 282,42 €
Kriegsgräber	741,20 €	1.213,67 €	723,37 €	- 490,30 €
<b>Summe Bauhof für Friedhof:</b>	<b>37.225,68 €</b>	<b>39.749,91 €</b>	<b>43.208,12 €</b>	<b>+ 3.458,21 €</b>

Aus der Übersicht ist zu erkennen, dass sich der Personalaufwand des Bauhofes gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 3.458,21 € erhöht hat. Die Personalkosten des Bauhofes für die kostenrechnende Einrichtung – Friedhof – stiegen in den letzten drei Jahren ständig. Eine Personalkostenenerhöhung weist die Kostenstelle – Friedhofsanlagen – in den Jahren 2005 – 2007 auf. Die Kosten stiegen durchschnittlich um ca. 3.500,00 € gegenüber den Vorjahren. Grund für die Kostenerhöhung ist die intensive Baumpflege (Entfernung von toten Holz, Verkehrssicherung bzw. Gefahrenabwehr durch Fällung von Bäumen gemäß Protokoll der Baumschau in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde) sowie die Beseitigung des Heckenbestandes auf dem Friedhof der Stadt Vetschau/Spreewald, welche noch nicht abgeschlossen sind und im kommenden Jahr weitergeführt werden muss.

#### Friedhöfe Ortsteile

Der Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald führte auf den Friedhöfen der Ortsteile Pflege- und Reparaturarbeiten an den Friedhofsanlagen (Reparatur von Zäunen, Baumverschnitt, Mäharbeiten) und Instandsetzungsarbeiten an den Friedhofshallen bzw. Wasserleitungen sowie die Abfallberäumung durch.

Die Kostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage der Auftragsabrechnungen des Bauhofes.

In der Auftragsabrechnung wurden die entstandenen Lohnkosten sowie die Fahrzeugkosten (Einsatz von Fahrzeugen und Geräten des Bauhofes) veranschlagt.

Die Berechnung der Lohnkosten und der Fahrzeugkosten erfolgt wie oben beim Friedhof Vetschau erwähnt.

Die Personalkosten des Bauhofes setzten sich wie folgt zusammen:

Personalkosten für:	Wirtschaftsjahr 2005		Wirtschaftsjahr 2006		Wirtschaftsjahr 2007	
	Anzahl Std.	Kosten	Anzahl Std.	Kosten	Anzahl Std.	Kosten
Abfallberäumung	55,50 h	967,92 €	34,00 h	620,54 €	81,50 h	1.593,41 €
Pflege der Friedhofsanlagen (Mäharbeiten, Baumverschnitt)	25,50 h	444,72 €	56,50 h	1.031,20 €	44,00 h	860,23 €
Reparatur der Friedhofsanlagen (z. B. Zäune, Tore)	0,00 h	0,00 €	0,50 h	9,13 €	103,00 h	2.013,68 €
Instandsetzung Friedhofshalle	0,00 h	0,00 €	0,00 h	0,00 €	19,00 h	371,46 €
Einebnungen von Grabstellen (keine Angehörigen)	6,00 h	104,64 €	0,00 h	0,00 €	2,00 h	39,10 €
<b>Summe Bauhof für Friedhöfe Ortsteile:</b>	<b>87,00 h</b>	<b>1.517,28 €</b>	<b>91,00 h</b>	<b>1.660,87 €</b>	<b>249,50 h</b>	<b>4.877,88 €</b>

Aus der Übersicht ist deutlich zuerkennen, dass sich die Lohnkosten des Bauhofes für Leistungen der Friedhofsbewirtschaftung in den Ortsteilen in den letzten 3 Jahren ständig erhöht haben. Auf Grund der maroden Einfriedungen auf einigen Friedhöfen der Ortsteile war es notwendig Reparaturarbeiten an einzelnen Zaunfeldern durchzuführen, was fast die Hälfte der Personalkosten des Bauhofes ausmacht. Eine enorme Kostenerhöhung weist die Position „Abfallberäumung“ im Jahr 2007 aus. Grund für die schwankenden Kosten in den letzten 3 Jahren bei der o. g. Position waren die unregelmäßigen Beräumungsrhythmen. Die Aufträge an den Bauhof zur Beräumung des Abfalls wurden nur bei Notwendigkeit erteilt.

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald.

Wirtschaftsjahr	2006	2007
Personalkosten-Gesamtausgaben Bauhof (Arbeiter):	399.641,69 €	338.262,84 €
Bauhofpersonalkosten Friedhof Vetschau:	39.777,29 €	43.208,12 €
Bauhofpersonalkosten Friedhöfe Ortsteile:	1.660,87 €	4.877,88 €
Summe Bauhofpersonalkosten Friedhöfe:	41.438,16 €	48.086,00 €

Anteil an Gesamtpersonalkosten Bauhof:	10,37 %	14,22%
--	---------	--------

Die Personalkosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2007 erhöhten sich um einen Betrag von 6.647,84 € gegenüber dem Jahr 2006.

### 3. Analyse der Einnahmen

Im Wirtschaftsjahr 2007 wurden gem. der Friedhofsatzungen Entgelte/Gebühren eingenommen. Diese Gebühren setzen sich aus den Benutzungsgebühren bzw. Entgelten (Vergabe Nutzungsrecht für Grabstellen, Bewirtschaftungsgebühren der Grabstellen, Nutzungsgebühr für Feierhallen und Kühlvitriolen, Bestattungs-, Umbettungs-, Einebnungsgebühren von Grabstellen sowie den Grabmalgebührgenehmigung ) zusammen.

Somit teilen sich die Gebühren auf die einzelnen Kostenstellen wie folgt auf:

Zeile 10: Gebühren / Entgelte (Anlage 1 a-h für Friedhöfe Ortsteile und Anlage 2 a-d für Friedhof Vetschau)

Kostenstellen	Friedhöfe						
	Göritz (Anlage 1a, Spalte 5-6)	Repton (Anlage 1b, Spalte 10-11)	Stradow (Anlage 1c, Spalte 15-16)	Raddusch (Anlage 1d, Spalte 20-21)	Suschow (Anlage 1e, Spalte 25-26)	Koßwig (Anlage 1f, Spalte 30-31)	Missen (Anlage 1g, Spalte 35-36)
	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
<b>Friedhofsanlagen</b>	144,76	188,00	250,65	937,00	859,00	0,00	220,62
<b>Bewirtschaftung Grabstellen</b>	187,20	344,00	928,20	1.955,00	2.632,00	485,00	1.148,50
<b>Friedhofshalle</b>	32,00	11,00	61,20	250,00	100,00	0,00	45,90
<b>Kühlvitriolen und Raum</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Erdbestattung</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Urnenbeisetzungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Umbettung</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Einebnungen von Grabstellen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Grabmalprüfungskosten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Wirtschaftsrechnung (Stand v. 25.04.2008)</b>	<b>363,96</b>	<b>543,00</b>	<b>1.240,05</b>	<b>3.142,00</b>	<b>3.591,00</b>	<b>485,00</b>	<b>1.415,02</b>
<b>Anzahl belegter Grabstellen</b>	<b>44</b>	<b>23</b>	<b>100</b>	<b>194</b>	<b>81</b>	<b>55</b>	<b>72</b>

Die sonstigen Einnahmen aus der Zeile 11 setzen sich aus Spendengelder privater Personen, Guthaben aus der Jahresendabrechnungen Strom und Gas sowie der Pflege- und Instandsetzungspauschale für Kriegsgräberanlage 2007 vom Landkreis Oberspreewald Lausitz zusammen.

### 4. Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Die Ergebnisse der Wirtschaftsrechnung 2007 machen deutlich, dass die - Einrichtungen - Friedhöfe - einen Fehlbetrag ausweisen.

Da der Friedhof auch als öffentliche Grün- und Erholungsfläche ausgewiesen und unterhalten wird, können die Gesamtkosten der Friedhofsbeiwirtschaftung nicht voll den gebührenpflichtigen Friedhofsbenutzern angelastet werden.

Weder der Grad der Kostendeckung noch die Höhe des Anteils des öffentlichen Interesses ist gesetzlich zwingend vorgeschrieben, die Entscheidung liegt jeweils im pflichtgemäßen Ermessen der Stadt.

Es wird ein Fehlbetrag auf den Friedhöfen der Stadt Vetschau/Spreewald wie folgt ausgewiesen:

Friedhof	Fehlbedarf 2006 -€-	Zuschuss der Stadt 2006 prozentualer Anteil	Fehlbedarf 2007 (BAB, Zeile 17) -€-	Zuschuss der Stadt 2007 prozentualer Anteil
Göritz	- 3.154,71	90 %	- 3.375,61	90 %
Repton	- 3.684,08	93 %	- 3.829,20	88 %

Stradow	- 4.148,73	79 %	- 4.343,89	78 %
Raddusch	- 5.631,95	73 %	- 5.874,14	65 %
Suschow	- 3.670,65	58 %	- 2.649,80	41 %
Koßwig	- 2.383,64	68 %	- 3.355,73	87 %
Missen	- 3.078,03	77 %	- 3.400,04	71 %
Laasow	- 10.262,90	88 %	- 9.202,20	76 %
Vetschau	- 34.205,97	43 %	- 43.355,00	52 %
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 70.220,66</b>	<b>56 %</b>	<b>- 79.385,61</b>	<b>60 %</b>

In den vorliegenden Auswertungen wurde fiktiv von 75 % Kostendeckung bei den Friedhofsanlagen und von einer 100 % Kostendeckung bei der Bewirtschaftung der Grabstellen, Kriegsgräber, Umbettungen, Friedhofshalle, Einebnungen der Gräber, der Bestattungen, der Nutzung der Kühlvitrienen und Raum sowie Grabmalprüfungskosten ausgegangen.

- siehe Anlage 3 a - d -

In der Anlage 3 a - d, Darstellung der Kostendeckung durch Gebühren nach Kostenstellen auf den Friedhöfen der Stadt Vetschau/Spreewald wird ein Fehlbetrag von 63.771,14 € ausgewiesen. Demnach beträgt der – zusätzliche – Zuschuss der Stadt ca. 48 %.

Aus der Anlage 3 a-d ist deutlich erkennbar, dass alle Friedhöfe der Stadt Vetschau/Spreewald einen enormen Fehlbetrag bei den Bewirtschaftungsgebühren aufzeigen, außer der Friedhof Suschow. Die Gebühren decken nicht die Kosten, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht:

<b>Friedhof</b>	<b>Bewirtschaftungskosten aus Jahr 2007 -Euro-</b>	<b>Einnahmen aus Jahr 2007 -Euro-</b>	<b>Fehlbetrag aus Jahr 2007 -Euro-</b>
Göritz	1.330,85	187,20	- 1.143,65
Repten	1.241,38	344,00	- 897,38
Stradow	1.629,13	928,20	- 700,93
Raddusch	2.210,07	1.955,00	- 255,07
Suschow	1.775,74	2.632,00	+ 856,26
Koßwig	1.371,46	485,00	- 886,46
Missen	1.910,95	1.148,50	- 762,45
Laasow	3.352,45	2.415,00	- 937,45
Vetschau	15.763,48	3259,47	-12.504,01

Bei den Bewirtschaftungskosten für die Gräber liegt ein Grund darin, dass die Gebühren in der Kernstadt im Jahr des Sterbefalles erhoben werden und die Anzahl der jährlichen Fälle rückläufig ist.

Seit einigen Jahren (die letzte Festsetzung der Gebühren resultiert aus 2002) ist zu verzeichnen, dass die Kostendeckung bei den Friedhofsgebühren in der Kernstadt, als auch in den Ortsteilen nicht gegeben ist. Besonders die Kostendeckung für die Grabbewirtschaftung (Wasserkosten, Abfallkosten ect.) ist zu gewährleisten. Die Neukalkulation und dementsprechende Satzungsfassung für die Friedhofsgebühren ist zur weiteren Haushaltssicherung zwingend erforderlich.

Mitarbeiter

Sachbearbeiter

Amtsleiter

Bürgermeister